



Neues Fahrzeug der Feuerwehr übergeben: Abteilung Stadt hat ein neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug / Engagement gewürdigt

Mit Fahrzeug technisch auf neuestem Stand

Walldürn. Ganz im Zeichen der Weihe des neuen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 stand das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Walldürn, Abteilung Stadt Walldürn.

Zur Weihe auf dem Walldürner Schlossplatz begrüßte der 2. Stellvertretende Abteilungskommandant Matthias Meidel zahlreiche Gäste. Mit diesem Rahmen wolle man ein Zeichen der Dankbarkeit setzen und gleichzeitig durch die Einbildung in das Feuerwehrfest die Gelegenheit nutzen, der Öffentlichkeit einen Einblick in die Arbeit und die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Walldürn zu geben, aber auch um den Dialog in der Stadt und darüber hinaus zu fördern.

Der Leiter des Hauptamtes der Stadt, Stadtverwaltungsrat Helmut Hotzy sowie Stadtkommandant Rolf Stumpf stellten das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges vor und gingen auf die Vorgeschichte der Beschaffung ein. In der Gemeinderatsitzung vom 22. Juli 2008 habe der Gemeinderat der Stadt den Auftrag zur Lieferung vergeben. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: Fahrgestell, 74 672,50 Euro; Fahrzeugaufbau mit Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung 266 590,57 Euro; Beschriftung durch das Unternehmen "Visuelles Marketing", Walldürn 350 Euro. Somit belaufen sich die Gesamtkosten für den neu beschafften HLF 20/16 auf rund 341 000 EURO. Bezuschusst wurde die Anschaffung durch eine Fachförderung des Landes von 90 750 Euro, durch einen Zuschuss des Neckar-Odenwald-Kreises von 27 225 Euro sowie durch eine Investitionshilfe aus dem Gemeinde-Ausgleichstock von 136 000 Euro. Für die Stadt verbleiben Investitionsaufwendungen von rund 87 000 Euro.

Stadtkommandant Rolf Stumpf sagte, hinsichtlich der Brandeinsätze stehe eine 20/16-Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Nennförderleistung von 2000 Litern pro Minute zur Verfügung, die auch von dem um 500 Liter gegenüber der Norm vergrößerten und nun insgesamt 2100 Liter fassenden Wassertank gespeist werden kann. Die optional im Fahrzeug eingebaute Schaumzumischanlage fasst ein Volumen von 120 Litern. Einsatzübergreifend kann schnell Licht ins Dunkel gebracht werden mit dem Heck verbauten Lichtmast mit Xenonscheinwerfern. Mit dem abnehmbaren Monitor (Wasserwerfer) können vom Dach aus als auch bodengebunden größere Mengen Löschmittel auf einen Brandherd gebracht werden. Technische Hilfe kann künftig effektiver mit diesem Fahrzeug betrieben werden, denn hierzu steht neben den Hilfsgeräten wie dem Rettungssatz mit erhöhter Zug- und Druckkraft auch eine Seilwinde mit fünf beziehungsweise zehn Tonnen Zugkraft zur Verfügung. Eine Arbeitsplattform für Lkw-Unfälle ist ebenso verbaut. Die Funkausrüstung ist bereits mit einer Vorbereitung für den in naher Zukunft Einzug haltenden Digitalfunk versehen.

Symbolische Schlüsselübergabe

Nach der Weihe durch Stadtpfarrer P. Josef Bregula, OFM sagte Bürgermeister Markus Günther die Stadt mit ihrem Gemeinderat auch trotz momentaner finanzieller Engpässe künftig nicht ruhen, der Freiwilligen Feuerwehr die technischen und finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, die diese zur Wahrung ihrer Pflichten im Dienste der Bürger der Stadt Walldürn benötigt. Dank sagte er den Männern und Frauen der gesamten Abteilungswehren innerhalb der Stadt für deren Engagement zu Gunsten des Gemeinwohls. Man müsse gerade in Zeiten angespannter finanzieller kommunaler Haushalte an vielem sparen, doch sollte man dies im wohlverstandenen Interesse der Allgemeinheit aber auf keinem Fall im Bereich der Sicherheit für die Bevölkerung tun. Im Anschluss überreichte der Bürgermeister Stadtkommandant Rolf Stumpf sowie Matthias Meidel einen symbolischen Autoschlüssel.

Landrat Dr. Achim Brötel freute sich, dass es nach mehreren Anläufen und Fristverlängerungen nun doch geklappt hat mit der Anschaffung dieses feuerwehrtechnisch schon seit längerer Zeit dringend notwendigen neuen Einsatzfahrzeuges HLF 20/16 für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Walldürn. Mit diesem neuen Einsatzfahrzeug erhalte die Abteilungswehr "Walldürn-Stadt" ein multifunktionales Rettungsmittel auf dem neuesten, aktuellsten Stand der Technik, das sämtlichen Anforderungen im Übungsbetrieb wie auch im Ernstfall in hervorragender Weise gerecht werde. Der Landrat würdigte das Engagement der Feuerwehrleute im Kreis. Im Feuerwehrwesen habe sich in den letzten Jahren Vieles gewandelt. Sei ursprünglich die reine Brandbekämpfung im Vordergrund gestanden, so sei heute ein deutlich breiteres Spektrum abzudecken. Eines aber sei in all den Jahren immer gleich geblieben: Auf die Feuerwehren ist einfach Verlass.

Zum Abschluss zeichnete Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Andreas Hollerbach die Feuerwehrleute Volker Paske und Stefan Sanns mit der Feuerwehr-Jugendehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Neckar-Odenwald-Kreis sowie den Leiter des Hauptamtes der Stadt Walldürn und hauptverantwortlich Zuständigen für den Fachbereich "Feuerwehrwesen" in Walldürn, Helmut Hotzy für nunmehr bereits 27-jährigen unermüdlichen und überdurchschnittlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber aus. Abgerundet wurde die Feierstunde mit einem Festzug durch die Innenstadt zum Feuerwehrgerätehaus. ds

Fränkische Nachrichten
08. September 2009

Adresse der Seite:

http://www.fnweb.de/regionales/bu/wallduern/20090908_srv0000004718788.html